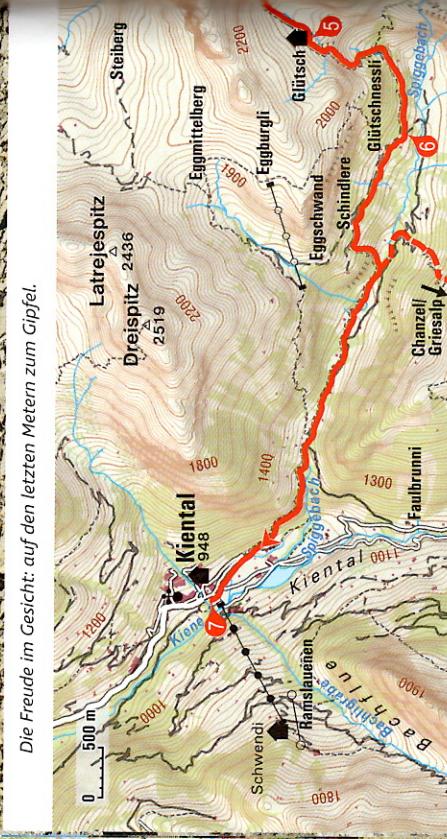
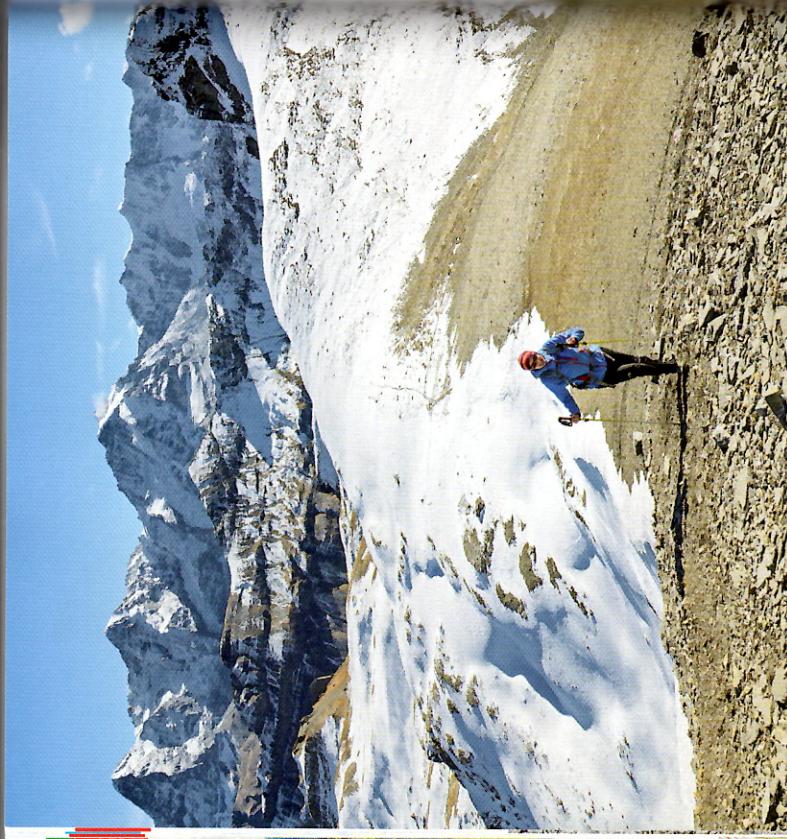
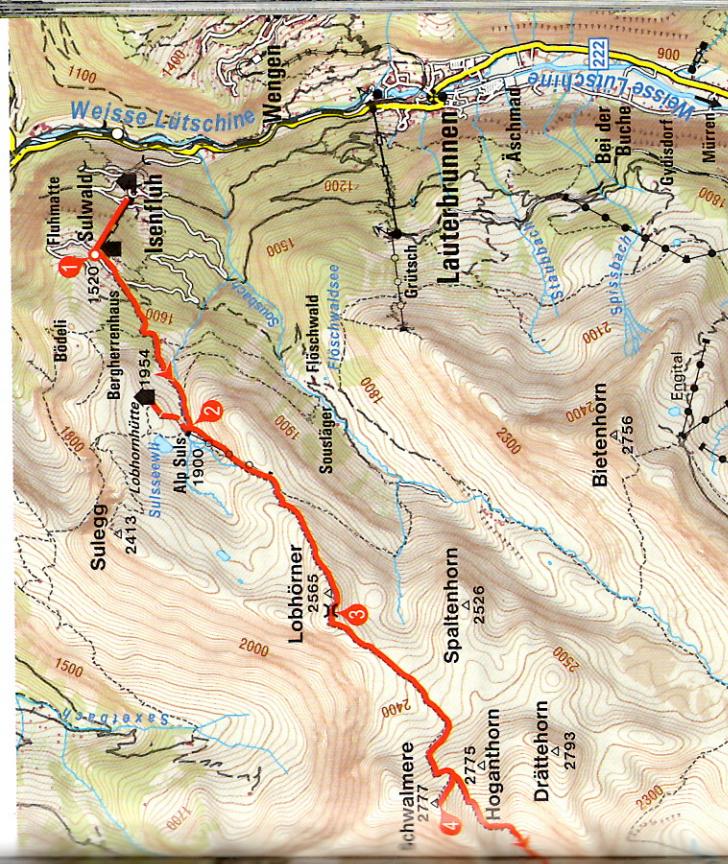


Von der Bergstation **Sulwald** ① in Richtung Lobhornhütte bis zur **Alp Sulz** ② (Absteiger zur Lobhornhütte möglich). Links hältend über Sousegg, 2149 m, und anschließend auf dem Grat über den Schwarzen Schopf zum Fuße der Lohhörner. An der Südseite der steilen Feldwände entlang, bis zum **Sattel** ③ zwischen dem Kleinen und dem Grossen Lobhorn. Über einen Rücken hinab in den Sattel bei P.2371. Südwestwärts führt eine in Geröll übergehende Pfadspur in den Schwalmersattel, 2673 m (ohne Namen auf der Landeskarte); bis in den Sommer oder im Herbst können hier Schneefelder sein. Leicht über den Grat auf die **Schwalmere** ④.

Zurück in den Schwalmersattel. Der Pfad sinkt in der abschüssigen, steinig-grasigen Südfanke schräg hinab und verlässt diese über ein Band (bei P.2073). Hinunter auf die **Alp Glütsch** ⑤ mit Möglichkeit zur Einkehr. Unter dem Glütschstock führt der Weg nach Glütschnessli, 1635 m. Entlang dem Fahrweg bis zur Kreuzung **Gruenerli** ⑥ und rechts hältend der Alpstraße zur Alp Schindlere folgen. Kurz nach der Alphütte zweigt der Wanderweg ab, welcher zum Spiggebach hinabführt. Rechts des Baches talauswärts und hinab bis nach **Kiental** ⑦.



Die Freude im Gesicht: auf den letzten Metern zum Gipfel.